

# STECKBRIEF

## WorldSkills Lyon 2024 Disziplin: Industrie 4.0

**Name:**

Julian Winter

**Alter:**

23

**Wohnort:**

Großrosseln - Emmersweiler

**Bundesland:**

Saarland

**Firma:**

Festo SE & Co. KG

**Beruf:**

Instandhalter (gelernter Mechatroniker)

**Genauere Tätigkeit im Beruf:**

mechanische Instandhaltung von Maschinen und Anlagen aller Art

**Hobbies:**

Feuerwehr, Fotografie

**Ich selbst würde mich beschreiben als ...**

ehrgeizig, wissbegierig, technikbegeistert, rücksichtsvoll und Teamplayer

**Mein Lebensmotto:**

Geht nicht, gibt's nicht. Es gibt immer eine Lösung.

**Beschreibe kurz, wie du zu deinem Beruf gekommen bist:**

Ich habe meine Ausbildung als Mechatroniker im Februar dieses Jahres abgeschlossen. Die Stelle des Instandhalters war intern ausgeschrieben, ich habe mich darauf beworben, konnte überzeugen und wurde glücklicherweise eingestellt.



„Talente  
fördern –  
Zukunft  
schaffen“



### **Mein Beruf passt so gut zu mir, weil ...**

ich die Fehlersuche an Maschinen sehr interessant finde.

Es begeistert mich, Abläufe zu verstehen, Anomalien zu erkennen und Fehler, welche zu ihnen führen zu analysieren und zu beseitigen.

Es ist schön jeden Tag auf die Arbeit zu kommen und zu wissen, dass mich eine neue Herausforderung erwartet.

### **Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen? Was macht ihn so einzigartig?**

Man kann nach seinen eigenen Vorgaben arbeiten. Man sagt ja „viele Wege führen nach Rom“ und genauso ist es mit Reparaturen an Anlagen und Maschinen. Jeder Einzelne hat seine eigene Strategie entwickelt, Fehler zu beheben und jeder kommt an dasselbe Ziel. Des Weiteren finde ich den Beruf des Mechatronikers in der Instandhaltung sehr zukunftssicher, da man sowohl Kenntnisse in der Mechanik als auch der Elektrik erlangt hat. Auch der Spagat zwischen Mechanik und Elektrotechnik finde ich an dem Beruf des Mechatronikers sehr interessant.

### **Wer hatte Einfluss auf deine Berufswahl?**

Eigentlich niemand. Ich habe meine Berufswahl so für mich entschieden

### **Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? Was möchtest du erreicht haben?**

In 5 Jahren hätte ich gerne meinen Techniker in Mechatronik. Ich würde weiterhin gerne bei Festo arbeiten. Vielleicht in der Entwicklung, Konstruktion oder auch weiterhin in der Instandhaltung. Generell bin ich aber noch offen, wohin sich meine berufliche Reise entwickelt. Der einzige Punkt, bei dem ich mir sicher bin, ist die Richtung... Immer weiter nach vorne.

### **Warum nimmst du an den WorldSkills Lyon 2024 teil? Was motiviert dich dazu?**

Ich nehme an den WorldSkills Lyon 2024 teil, da mein Teamkollege Paul und ich uns durch das Erlangen des Titels des Deutschen Meisters in Industrie 4.0 für die WorldSkills qualifizieren konnten.

### **Welche Vorteile erhoffst du dir von der Teilnahme an dem Wettbewerb?**

Persönliche Entwicklung, Erweiterung des Horizonts im Hinblick auf andere Disziplinen, andere Menschen und andere Nationen, Vorteile in meinem weiteren beruflichen Werdegang.

### **Wie hast du dich für die WorldSkills Lyon 2024 qualifiziert?**

Paul und ich wurden Erster bei den WorldSkills Germany im Oktober 2023 und haben uns somit für die WorldSkills Lyon 2024 qualifiziert.



**Möchtest du durch deine Teilnahme an den WorldSkills die Wahrnehmung deines Berufsfeldes in der Öffentlichkeit beeinflussen oder verändern? Wenn ja, wie?**

Leider hat mein Berufsfeld, welches ich erlernt habe bzw. momentan ausübe nicht allzu viel mit dem Skill zu tun, in dem ich bei den WorldSkills antrete.

An sich fände ich es gut, wenn man den Zuschauern, übermitteln könnte, was beim Skill 48 Industry 4.0 überhaupt passiert. Ich vergleiche den Skill immer gerne mit dem der Garten- und Landschaftsbauer. Am Tag 1 der Competition ist quasi nichts auf der Wettbewerbsfläche, am letzten Tag stehen dort atemberaubende Werke.

Beim Skill Industrie 4.0 sieht die Wettkampffläche am letzten Tag genauso aus wie am ersten.

Die Teilnahme der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft  
an den WorldSkills Lyon 2024 wird

